

Das Wiedersehen macht immer viel Freude!



Matthias von Daacke
Stellvertretender ICV-Vorsitzender

Liebe Controllerinnen und Controller!

Mittlerweile darf es wohl wieder gesagt werden: Das alljährliche Wiedersehen der ICV-Mitglieder zur Mitgliederversammlung in München am Abend vor dem Congress ist eines meiner Highlights im Controllerjahr. Viele Kontakte werden durch diesen einen Abend im Jahr seit Jahrzehnten gepflegt und neue aufgebaut. So ist für mich auch insbesondere die Begrüßung der Teilnehmenden ein emotionaler Auftakt in eine doch eher durch Regularien bestimmte Versammlung. Auch in diesem Jahr gab es wieder einen sehr positiven Rückblick auf die vielfältigen und zahlreichen Aktivitäten im ICV. Der wirtschaftliche Erfolg in den vergangenen Jahren gibt uns die finanziellen Möglichkeiten, den Ausbau der Marke ICV weiter voranzutreiben.

Die Ehrungen sind immer einer der schönsten Punkte auf der Mitgliederversammlung, welcher viel Freude macht. In diesem Jahr haben wir uns entschieden, einmal anders in diesen Tagesordnungspunkt einzusteigen und haben drei Jung-Mitglieder auf der Bühne vorgestellt. Es war für mich ein großartiges Erlebnis und sehr motivierend, die positive Energie von Sarah, Kerim und Timur hautnah erleben zu können.

Bei den langjährigen Mitgliedern durften wir 67 Jubilaren zu 20 Jahren und 28 Jubilaren zu 30 Jahren im ICV gratulieren. Besonders erwähnen möchte ich unseren 30er Jubilar, Dr. Walter Schmidt, der den ICV in vieler Hinsicht als langjähriges Vorstandsmitglied mitgeprägt hat. Leider konnte er aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein und die Ehrung persönlich in Empfang nehmen. Sehr gefreut haben wir uns über die Anwesenheit von Heinrich Gaumann und Enver Hirsch, die wir für ihre 40-jährige Treue zum ICV mit dem goldenen Pin persönlich ehren konnten.

Was bleibt am Ende einer fast zweistündigen Mitgliederversammlung zu resümieren? Für mich ist es der Beweis, wie viel mit ehrenamtlicher Arbeit leistbar ist und dass wir alle gemeinsam stolz darauf sein können, Teil dieser Gemeinschaft zu sein. Dazu passt hervorragend, dass wir in gewohnter Weise im Anschluss mit kulinarischen Köstlichkeiten im Paulaner's Wirtshaus & Biergarten im Untergeschoß des Hotels den Abend kommunikativ zusammen haben ausklingen lassen.

Wer noch keine Mitgliederversammlung im ICV miterlebt hat, am 28.04.2024 gibt es die nächste Chance. Ich würde mich sehr über ein Wiedersehen oder ein persönliches Kennenlernen freuen.

Ich danke an dieser Stelle allen, die sich im oder für den ICV engagieren und dafür viele Stunden und Tage ihrer wertvollen Zeit investieren – DANKE!

Einen besonderen Dank sende ich an meine Mitstreiter aus dem ICV-Vorstand für die vielen intensiven Meetings und Workshops, an die Geschäftsstelle für die allzeit ausgezeichnete Unterstützung und an das Kuratorium für die sehr konstruktive Zusammenarbeit.

ICV TOP-THEMEN

- Congress 2023 erfolgreich
- ICV Controlling Excellence Award an Merck
- Neue Publikationen: Agiles Controlling und Controlling und Nachhaltigkeit
- Aus den Arbeitskreisen



Top-Events

CTS Controller Tagung Schweiz,

20.09.2023 in Rotkreuz

Regionaltagung Nord,

22./23.09.2023 in Kiel

ICV Forum Gesundheitswesen,

28.09.2023 in Wien

ICCC International Controlling Conference Croatia (bilingual),

17.11.2023

19. CAB Controlling Advantage

Bonn, 23.11.2023 in Bonn

22. CIS Controlling Insights Steyr,

24.11.2023 in Steyr

Mehr unter:

www.icv-controlling.com/de/events

Gemeinsam können wir das Besondere des ICV transportieren, nämlich Controlling Excellence mit Herz. ■

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr/ Euer Matthias von Daacke



Zeitenwende im Management und Controlling: Congress der Controller 2023 hat weitreichende Dynamik eingefangen

„Controlling spielt in so dynamischen, unsicheren Zeiten, wie wir sie jetzt erleben, eine ganz wichtige Rolle“



... das hat der 47. Congress der Controller sehr deutlich gemacht. Was das Motto, „Zeitenwende im Management und Controlling“, versprach, hat die größte Controlling-Fachtagung Europas gehalten und der Congress hat die weitreichende Dynamik mit brandaktuellen Themen eingefangen: von Inflation, über Planung bis zur Nachhaltigkeit. Dabei sind zwei konträre Bewegungen deutlich geworden, resümierte ICV-Vorsitzender Prof. Dr. Heimo Losbichler kurz nach Congress-Ende im „Performance Manager Podcast“: Entwicklungen wie der Klimawandel führen auf der einen Seite zu einer langfristigen

Transformation, während zugleich kurzfristiges Reagieren gefragt ist, wie etwa mit laufenden Preisanpassungen, die die Inflation erfordert.

Losbichler zeigte sich auch mit der „unbeschwerteren“ Stimmung dieses zweiten Congresses nach der Pandemie sehr zufrieden. Nach den voraussichtlichen Schwerpunkten für den nächsten, den 48. Congress der Controller am 29./30. April 2024, gefragt, nannte Losbichler neueste Digitalisierungslösungen aus der Praxis – mit Entwicklungen wie ChatGPT habe etwa das Thema KI noch grö-

ßere Dynamik erfahren, aber auch Talent Management, HR Controlling angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels und den Themenbereich Planung. Der ICV-Vorsitzende sprach von Überlegungen, ausgelöst von Forderungen aktiver und agiler zu handeln, einen neuen ICV-Fachkreis moderne Planung bzw. Forecasts ins Leben zu rufen, der sich mit den topaktuellen Fragen etwa von Forecasting und Simulation in der Unternehmenspraxis beschäftigen wird. Aus diesem Bereich werden beim nächsten Congress mit großer Sicherheit Ergebnisse zu sehen sein. ■



ICV Controlling Excellence Award 2023 geht an Merck

Foto: Flo Huber



ICV-Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Heimo Losbichler (links) und Jury-Leiter Prof. Dr. Utz Schäffer (rechts) mit den Gewinnern und Nominierten des ICV Controlling Excellence Award 2023.

„Enabling High-Impact Culture in Financial Steering“: Mit diesem Projekt hat die Merck KGaA den ICV Controlling Excellence Award 2023 gewonnen. Gewürdigt wurden zugleich die Henkel AG & Co. KGaA für das Projekt „Digitale Roadmap für das Group Financial Controlling“ sowie die TX Group AG mit dem Projekt „Predictive Forecasting bei der TX Group AG. Vom Konzept zum strategischen Impact“.

Hinter der neuen High-Impact Culture bei Merck steckt das Bestreben, ein Umfeld zu entwickeln, in dem alle Mitarbeiter zum gemeinsamen Erfolg beitragen können. Ein klarer Fokus, reduzierte Komplexität und kontinuierlich verbesserte Produkte sind die Basis. Die Konzentration liegt dabei auf Aufgaben und Maßnahmen, die die größte Wirkung erzielen. Diesen Ansatz, der unternehmensweit Ende 2021 ausgerufen wurde, hat sich das Controlling-Team mit seinem ausgezeichneten Projekt ebenfalls zu eigen gemacht. Um die Finanzprozesse und -instrumente zu modernisieren, wurden wesentliche Elemente der Bottom-up-Budgetplanung abgeschafft. Maßnahmen-Entscheidungen werden statt dessen auf der Grundlage kontinuierlicher Prognosen und Prioritäten der Geschäfte getroffen. Die Ressourcenzuteilung bleibt flexibel, weil unabhängig von festen Budgetzeitplänen.

Essenziell für die Umsetzung sind Verhaltens- und Arbeitsweisen der Mitarbeitenden. „Wir müssen bereit sein, unseren Status quo in Frage zu stellen, neue Fähigkeiten zu lernen und unternehmerisch zu denken. Damit wir Erfolg haben, brauchen wir also nicht nur die richtigen Prozesse und Instrumente wie Technologien oder Incentivierung, sondern müssen auch das richtige Mindset unserer Mitarbeiter fördern“, resümiert Kathrin Mon-

try, Senior Principal Controlling Expert und Product Owner Projekt LEAP. Der Leiter Group Controlling & Risk Management, Alexander Lind, konkretisiert die Umsetzung. Auf Basis des Beyond-Budgeting-Modells werden Zielsetzung und Forecasting „entbündelt“, Ressourcenallokation, Performance Management, Verhaltens- und Arbeitsweisen verändert. „Wir vertrauen dem Talent und der Leidenschaft unserer neugierigen Köpfe.“

Dieser „radikale Weg“ im Umgang mit der Erfahrung, dass traditionelle Planungsprozesse an ihre Grenzen stoßen, hat auch die Jury um Prof. Dr. Utz Schäffer beeindruckt, genauso wie die Tatsache, dass es sich beim Siegerprojekt nicht um eine Insellösung für das Controlling handelt, sondern dieses in einen größeren kulturellen Transformationsprozess eingebettet ist. „Der eine oder andere mag an dieser Stelle auch 15 oder 20 Jahre zurückdenken, als das Beyond Budgeting Konzept in den deutschsprachigen Raum kam und auch bei uns im ICV auf große Ablehnung stieß. ‚Beyond Budgeting – Nein Danke!‘ war damals der Schlachtruf. Das ist lange her und heute steht nun mit Merck ein Unternehmen auf der Bühne, das sich in einem – relativ zu damals – stark veränderten Umfeld an eine etwas grundlegendere Veränderung der Unternehmenssteuerung herangewagt hat“, fasst Schäffer, Vorsitzender des ICV-Kuratoriums und Direktor des Instituts für Management und Controlling (IMC) der WHU – Otto Beisheim School of Management, bei der Laudatio die preiswürdige Leistung zusammen.

Geehrt: Henkel AG & Co. KGaA

Mit der Nominierung der Lösung von Henkel hat die Jury einen bislang ungewöhnlichen Weg eingeschlagen, denn es handelt sich um kein konkretes Projekt, sondern um eine digitale Roadmap. Mit dieser werden die diver-

sen Initiativen im Group Financial Controlling priorisiert und umgesetzt. Dabei ist man sich immer der Tatsache bewusst, dass die Entscheidungen für oder gegen Initiativen und die Einschätzung ihrer Erfolgsaussichten auch bei knappen Ressourcen sowie angesichts von Krisen und volatilen Umfeld gefällt werden müssen. Das Group Financial Controlling von Henkel hat hier einen innovativen und pragmatischen Ansatz entwickelt, lobte Laudator Utz Schäffer, denn mit der Roadmap werden mehrere agil und iterativ aufgesetzte Initiativen kombiniert, die im Erfolgsfall skaliert werden. Dieses „Denken in Experimenten statt in Budgets“ hat die Jury beeindruckt. Wichtig sei dabei, dass die Initiativen neben der Effizienzsteigerung durch Automatisierung auch auf eine größere Wertstiftung durch bessere Analysen („From Data to Insights“) und auf ein umfassendes Upskilling des zentralen Teams zielen. Damit verfüge Henkel über etwas, was jedes mittlere und größere Unternehmen in Zeiten knapper Ressourcen unbedingt benötigt: einen systematischen, aber gleichzeitig auch flexiblen und pragmatischen Ansatz, um die diversen Initiativen zu priorisieren und umzusetzen, so Utz Schäffer.

Geehrt: TX Group

Wie im Gewinnerprojekt von Merck ist der Ausgangspunkt die Einsicht, dass der Forecasting-Prozess in einem dynamischen Umfeld an Grenzen stößt und dabei enorme Ressourcen bindet. Die TX Group hat eine Lösung. Sie besteht im Kern in der Einführung von Predictive Analytics zur Unterstützung der Forecast-Erstellung. Mit der Nominierung wurden jedoch nicht die technische Lösung oder der gute Algorithmus gewürdigt, betonte Utz Schäffer in seiner Laudatio. Vielmehr habe die schnelle, günstige Umsetzung ohne externe Unterstützung in einem mittelständischen Unternehmen überzeugt. Zumal das Controlling-Team der TX Group den Schlusspunkt nicht mit der verbesserten Generierung des Forecasts gesetzt hat, sondern die Veränderung auch zur Weiterentwicklung der entsprechenden Steuerungsprozesse und zur Stärkung des Business Partnering nutzt, und „damit genau das auf vorbildliche Weise macht, was für viele von Ihnen als Herausforderung vor der Tür steht“, ordnete Schäffer die Bedeutung des Projekts als Blaupause für andere Unternehmen ein. ■

Der ICV ist gut aufgestellt

Von der ICV-Mitgliederversammlung 2023 am 14. Mai in München berichtet Brigitte Dienstl-Arnegger vom ICV-Kommunikationsteam. **Danke für die Information!**

Der ICV ist in jeder Hinsicht gut aufgestellt, die Zahlen stimmen und Funktionsträger, die oftmals viele Jahrzehnte im Einsatz sind, bevor sie ihr Amt übergeben wollen, finden Nachfolgende, die das Ehrenamt gerne weiterführen. Unter ihnen auch junge Leute, die den ICV bereichern.

ICV-Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Heimo Losbichler erinnerte im Rückblick auf das vergangene Jahr an die große Erleichterung, endlich wieder Veranstaltungen in Präsenz und ohne Einschränkungen anbieten zu können, vom ICV Congress der Controller bis hin zu den ICV-Herbsttagungen. „Wir sind zurück, aber es wird nicht einfacher“. Der ICV bietet deshalb neben den Präsenzveranstaltungen auch weiterhin zusätzlich die ICV Live Webinare an. Controllerinnen und Controller werden mit ihnen schnell und einfach ganzjährig online mit einer großen Themenbandbreite auf den neuesten Wissensstand gebracht. Mehr als 20 ICV-Webinare gab es 2022.

Heimo Losbichler berichtete zudem von einer beeindruckenden Zahl: 24 Unternehmen haben im vergangenen Jahr eine Firmenmitgliedschaft im ICV neu abgeschlossen. Damit ist die Gesamtzahl auf mehr als 250 gewachsen – so viel wie noch nie.

Um sich für das großartige Engagement der Engagierten im ICV zu bedanken, die die Basis des Rundum-Erfolges sind, organisieren die Verantwortlichen im Verein derzeit eine Management Conference im September in Wien, bei der die Leistung auch einmal gefeiert werden darf.

Einblick in die Arbeit des Kuratoriums gewährte dessen Vorsitzender Prof. Dr. Utz Schäffer. Neben der Überarbeitung des Grundsatzpapiers von IGC und ICV ist es derzeit für Kuratorium und Vorstand gleichermaßen ein Anliegen, Nachwuchs für Mitgliedschaft und Mitarbeit im ICV zu gewinnen.

Unter anderem hatte es deshalb ein Treffen mit Young Finance Professionals gegeben – für alle Beteiligten ein Gewinn, freute sich Schäffer. Erstmals wurden bei der Mitgliederversammlung auch das jüngste ICV-Mitglied sowie das Mitglied, das erst jüngst eingetreten ist, geehrt. Gemeinsam mit der neuen stellv. Leiterin des Arbeitskreises Süd I, Sarah Uhl, standen sie als Vertreterinnen und Vertreter der neuen Generation im ICV am Sonntagabend Matthias von Daacke Rede und Antwort und berichteten von ihrer Motivation, sich im ICV zu engagieren. Von Daacke, stellv. Vorstandsvorsitzender, hat sich der Nachwuchsförderung im Verein verschrieben und war stolz darauf, die sichtbaren Ergebnisse bei der Mitgliederversammlung präsentieren zu können.

Zahlreiche Ehrungen rundeten die Versammlung traditionell ab. Neben einer großen Anzahl von 20-jährigen Mitgliedschaften konnten mehrere Mitglieder auf die Bühne gebeten werden, die bereits seit 30 Jahren im ICV sind, unter ihnen Matthias von Daacke, der sich seit Anbeginn seiner Mitgliedschaft aktiv engagiert. Status Quo: Neben der Übernahme der Verantwortung als Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden moderiert er Veranstaltungen und tritt als Redner auf, sowohl bei ICV-Events als auch, um bei anderen Veranstaltungen den ICV zu präsentieren.

Heimo Losbichler konnte zudem zwei Mitglieder ehren, die dem ICV bereits seit vier Jahrzehnten treu sind: Heinrich Gaumann und Enver Hirsch. Beide berichteten einhellig von der Bereicherung, die sie vor allem durch das Netzwerk des Vereins erfahren. Dieses wichtige Kernelement der Organisation und die weiteren prägnanten Alleinstellungsmerkmale des ICV wollen die Verantwortlichen des ICV stärker herausarbeiten. Dazu wird an einer Kampagne gearbeitet, um die Marke ICV deutlicher zu positionieren und zu präsentieren. ■



ICV-Geschäftsführerin Carmen Zillmer berichtet (Bild oben). Heimo Losbichler ehrt für 40 Jahre ICV-Mitgliedschaft: Heinrich Gaumann und Enver Hirsch.

ICV würdigt langjährige Mitgliedschaften

40 Jahre Mitglied im ICV:

Heinrich Gaumann*, Enver Hirsch*

30 Jahre Mitglied im ICV:

Beat Angliker, Holger Baumann, Bernhard Coltsman, Jörg Matthias Großmann, Dieter Grossmann, Karl-Ludwig Hieber, Roland Höhn*, Claus Höppner*, Urs Hürlimann, Michael Kronenwett, Lothar Kuhls*, Rainer Linse, Michael Mann, Andreas Meyer, Thomas J. Möllers, Ulrich Packbier, Harald Reiter*, Kay Schirmacher, Walter Schmidt, Andreas Schöberl, Klaus Schopka*, Hubert Stücke*, Wolfgang Vilsecker, Matthias von Daacke*, Achim Walter, Frank Wedekind, Reinhard Wetzel, Edda Wolf.

20 Jahre ICV Mitgliedschaft:

67 Mitglieder

*An der Mitgliederversammlung persönlich anwesend

Jetzt zugreifen: Neuer Lese-Stoff

Im ICV-Online-Shop sind zwei neue Publikationen der ICV-Schriftenreihe
– allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön! – erhältlich.



„Agiles Controlling – Leitfaden für die agile Transformation in Controlling und Finance“

Die Dynamik, Komplexität und Unsicherheit der Veränderungen im Unternehmensumfeld der letzten Jahre haben gezeigt, wie schnell und auch disruptiv sich die Rahmenbedingungen ändern können. Um den neuen Anforderungen gerecht zu werden, sollten Controllerinnen und Controller ihre bisherigen Controlling-Prozesse hinterfragen und an die neuen Anforderungen anpassen. Hier bekommt das Konzept der Agilität eine besondere Bedeutung. Doch lassen sich Prinzipien aus der Software-Entwicklung auf Controlling-Strukturen übertragen?

Um das zu klären, hat sich der ICV-Fachkreis „Agiles Controlling“ mit folgenden Fragestellungen beschäftigt:

- Was zeichnet agiles Mindset, agile Methoden und Werkzeuge, agile Organisationsformen sowie agile Unternehmenskulturen aus?
- Welche Auswirkungen haben sie auf das Controlling und den CFO-Bereich als Ganzes?
- Wo werden agile Ansätze schon erfolgreich in Controlling und Finance eingesetzt?
- Was umfasst das agile Controlling-Kompetenzprofil?

Dieser daraus entstandene Leitfaden mit seinen 13 Beiträgen beschreibt die zentralen Konzepte und Instrumente und veranschaulicht die erfolgreiche Anwendung anhand von Praxisbeispielen.

Herausgeber: Internationaler Controller Verein e.V. (ICV)

Schriftleitung: Prof. Dr. Kai Wiltinger

Autorinnen und Autoren: Prof. Dr. Kai Wiltinger, Prof. Dr. Ulrich Egle, Marie-Luise Lehmann, Markus Steiner, Frank Ahlrichs, Svenja Amrhein, Prof. Dr. Sebastian Becker, Prof. Dr. Saskia Bochert, Carl Braun, Lisa Brücher, Pia Burkhard, Constantin Chrocziel, Leonie Desch, Christian Engel, Andrea Engelen, Jochen Fellhauer, Dennis Gottschalk, Eike K. Holst, Katja Klein, Willy Köpfler, Timm Kruse, Alexander Langner, Teresa Leßmann, Markus Neundörfer, Daniela Scheu, Stefanie Schmidt, Andreas Seifert, Kerim Teker, Dr. Vanessa Weiman

Bestellung gebundenes Buch: Preis für ICV-Mitglieder 34,80 Euro (inkl. 7% MwSt., inkl. Versandkosten) im ICV Online-Shop; Nicht-Mitglieder: 49,80 EUR im Haufe-Shop. ■



„Controlling & Nachhaltigkeit: Die Rolle des Controllings im Transformationsprozess zur nachhaltigen Unternehmenssteuerung“ Dream-Car-Bericht der Ideenwerkstatt im ICV 2022/2023

Das Thema Nachhaltigkeit mit den Dimensionen Environmental, Social und Governance wird für eine zukunftsfähige Unternehmensführung immer wichtiger. Das Controlling ist deshalb gefordert, dieser Relevanzsteigerung Rechnung zu tragen und den Transformationsprozess zum nachhaltigen Unternehmen zu unterstützen.

Dem Nachhaltigkeitscontrolling kommt daher die wichtige Bedeutung zu, bei der Umsetzung und Rationalitätssicherung des Nachhaltigkeitsmanagements zu unterstützen und die regulatorischen Anforderungen zu erfüllen. Dazu liefert der Dream-Car-Bericht folgende Informationen:

- Bisherige Entwicklung und aktuelle Treiber von Nachhaltigkeitsmanagement und Nachhaltigkeitscontrolling;
- Regulatorische Entwicklungen und Potenziale in Bezug auf Nachhaltigkeit;
- Die neun zentralen Gestaltungsfaktoren für eine nachhaltige Unternehmenssteuerung;
- Reifegradmodell & Praxisbeispiele von Bosch Automotive Electronics, DATEV, TRUMPF, Deutsche Post DHL sowie der Beratungsgesellschaft Deloitte.

Mit der Kombination von Grundlagenwissen, Umsetzungsempfehlungen und Praxisbeispielen ist dieser Dream-Car-Bericht eine vollständige Basis für Controllerinnen und Controller, die als Treiber und Gestalter der Nachhaltigkeitstransformation ihrer Organisation agieren wollen.

Herausgeber: Internationaler Controller Verein e.V. (ICV)

Schriftleitung: Dr. Kim Louisa Dillenberger

Autorinnen und Autoren: Prof. Dr. Ronald Gleich, Stefan Tobias, Prof. Dr. Heimo Losbichler, Dr. Lars Grünert, Claudia Maron, Manfred Blachfellner, Dr. Kim Louisa Dillenberger, Stefan Patzke, Prof. Dr. Mischa Seiter, Matthias Dannenberg, Simon Dreher, Susanne Hartlieb, Simon Hein, Andrea Kämmler-Burrak, Simone Linde, Dr. Marco Möhrer, Lydia Neuhuber, Prof. Dr. Mike Schulze, Stefanie Wink

Bestellung gebundenes Buch: als Fachbuch erhältlich; Preis für ICV-Mitglieder 27,80 Euro (inkl. 7% MwSt., inkl. Versandkosten) im ICV Online-Shop; Nicht-Mitglieder: 39,80 EUR im Haufe-Shop. ■

ICV-Arbeitskreis Heilbronn-Künzelsau unterwegs an Hochschulen

Der ICV-Arbeitskreis Heilbronn-Künzelsau hatte in den letzten Wochen gleich zweimal die Gelegenheit, das Engagement und die Aktivitäten des ICV an Hochschulen vorzustellen. So folgte AK-Leiter Fritz Häussermann der Einladung von Prof. Dr. Ludwig Hierl und hielt an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Heilbronn (DHBW) einen Vortrag. Das Interesse der Bachelor-Studierenden, Fachrichtung BWL-Handel, war sehr groß – schließlich war der Mehrheit der ICV vorher nicht bekannt. Es war der zweite Vortrag an der DHBW nach 2022. Damals hatte Fritz Häussermann Einblicke in das Thema ESG in der Unternehmensbewertung gegeben.



Auch ICV-Vorstandsmitglied Claudia Maron besuchte eine Hochschule (Bild). Studierende der TUM HN gGmbH, Management Programs, folgten mit Neugier ihrem Vortrag „From Excel Juggler to Nextgen@Controller“. Es wurden viele Fragen gestellt, die sogar den zeitlichen Rahmen sprengten. Die Zusammenarbeit mit der TUM HN gGmbH wird in beiderseitigem Interesse fortgesetzt. ■

ICV-Arbeitskreis Nord III: 72. Treffen mit „super Beteiligung“



Der Arbeitskreises Nord III traf sich am 23./24. März zu seiner 72. Arbeitskreistagung. Stellv. AK-Leiter Bernd Schumacher freute sich angesichts von 26 Teilnehmenden nach der überstandenen Pandemie über eine „super Beteiligung“. Veranstalter war die MTU Maintenance GmbH, Hannover-Langenhagen. Neben einem imponierenden Werksrundgang hatte die Vorbereitungsgruppe das Thema „Visualisierung“ aus unterschiedlichen Perspektiven vorbereitet. Das nächste Treffen des AK Nord III findet im Rahmen der gemeinsamen Nordtagung am 22./23. September in Kiel statt. ■

Frühjahrstreffen in Bielefeld

Von der Frühjahrstagung des AK Westfalen berichtet AK-Leiter Thomas Meyer.

Erste Herausforderung des Treffens: die Verkehrssituation in Bielefeld. Multiple Bauarbeiten führten zu verzögertem Beginn; passend zum Thema: „ESG – Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Neue Herausforderungen für die Unternehmen“. Über kurz oder lang sind alle Unternehmen davon betroffen. Controller haben dabei eine zentrale Rolle. ESG zielt auf das positive gesellschaftliche Engagement der Unternehmen ab: Das ist Programm des Gastgebers, der Gesellschaft für Sozialarbeit Bielefeld e.V. Diese gehört mit 1.000 Mitarbeitern zu den größten sozialen Anbietern in Ostwestfalen.

Die Kümmerer um das AK-Treffen haben das komplexe Thema anschaulich darstellen können. Diskussionen waren sehr interessant, zeigten aber auch, dass der Informationsbedarf weiterhin sehr hoch ist und viele Unternehmen noch viele Schritte gehen müssen.

Beim gemeinsamen Essen und der interessanten Stadtführung gab es weitere Gespräche, auch zur Festigung des Netzwerkes. Alle Teilnehmer waren sehr angetan von den zwei Tagen. Dank an Thomas Brandauer und die GfS sowie an die Kümmerer Andreas Brühl und Andreas Sting. (Herbsttagung: 21./22.09. „Umstellung auf SAP Hana“) ■

Nordtagung in Kiel

In diesem Herbst gibt es wieder eine Regionaltagung Nord. Die steht am 22./23. September im Audimax der Fachhochschule Kiel unter dem Motto „Controlling norddeutsch – Klippen umschiffen“.

Start am Freitagabend mit Stadtführung und gemeinsamen Abendessen. Am Samstag Beginn mit einer Kurzvorstellung der FH Kiel und des Fachbereichs Wirtschaft. Es folgen Vorträge zu vielfältigen, aktuellen Themen bis die Tagung mit einem Wrap-up endet.

Infos & Anmeldung auf www.icv-controlling.com ->Events